

Inflationsängste berechtigt?

31.01.2011 | [Marc Nitzsche \(Rohstoff-Trader\)](#)

Die weltweit steigenden Inflationsquoten bereiten Anlegern und Ländern immer mehr Sorgen. Die Verbraucherpreise in China sind verglichen zum Vorjahr um 4,6 Prozent gestiegen. Brasilien verzeichnete einen Anstieg von 5,9 Prozent und Indien sagenhafte 8,3 Prozent.

Die steigenden Verbraucherpreise beschränken sich aber nicht nur auf die Emerging Markets. Auch England muss einen deutlichen Anstieg feststellen. Die Frage stellt sich nun: Was tun wenn die Inflationsquote weiter ansteigt?

Die Meinungen unter den Experten sind hinsichtlich der Inflationsängste unterschiedlicher denn je. Grundsätzlich sollte man bei stark steigenden Inflationsquoten raus aus niedrig verzinsten Geldanlagen. Eine Anleihe mit einem Zins von 3 Prozent bei einer Inflationsquote von 8 Prozent kann auch als Geldvernichtung angesehen werden. Anleihen haben vor allem einen Nachteil: Bei steigender Inflation folgt meist eine Erhöhung der Leitzinsen, was den Anleihenkurs erheblich drückt. Bei starken Inflationsphasen wiesen Anleihen zum Teil eine Performance vom über minus 4 Prozent auf. Die Alternative, das Geld auf dem Girokonto, dem Sparsbuch oder in Tagesgeldkonten zu haben bringt zwar den Vorteil mit sich, schnellen Zugriff auf das Geld zu haben, doch auch hier wird die hohe Inflationsquote nicht ausgeglichen.

Zu den besseren Alternativen gehören Aktien und Rohstoffinvestments. Meist sind es, wie momentan auch sichtbar, steigende Rohstoffpreise die die Inflationsquote anheben lassen. Die Historie zeigt, dass in Inflationsphasen Rohstoffinvestments überwiegend eine positive Rendite erzielen konnten. Mit Engagements in Rohstoffen kann man meistens davon ausgehen die Inflationsphase ohne Verluste zu überstehen.

Neben Rohstoffinvestments gelten auch Aktien als guter Inflationsschutz. Aktien werden als Sachwerte gesehen und konnten in Inflationsphasen, wie Rohstoffe auch, das Vermögen sichern. In der Tat lag die Performance der Aktien bei einer hohen Inflation (5 - 10 Prozent) bei 2 bis 4 Prozent. Steigt die Inflation extrem an, sind Rohstoffinvestments die bessere Alternative. Bei hohen Inflationsquoten ist es deshalb auch ratsam nach Unternehmen zu suchen, die eine weltweite Spitzenstellung in ihrem Sektor besitzen und eine hohe Preismacht haben.

Inflationsängste sind bei stark steigenden Rohstoffpreisen berechtigt, doch kann man sich nicht nur absichern, sondern auch davon profitieren.

Erfolgreiche Rohstoff-Trades wünscht

© Marc Nitzsche
Chefredakteur [Rohstoff-Trader](#)

Marc Nitzsche ist Chefredakteur des Rohstoff-Trader Börsenbriefs. Der Börsenbrief ist ein Spezialist für Rohstoffe und bietet konkrete Kaufempfehlungen mit Analysen und Kursprognosen. Mehr Infos unter finden sie auf der Website: www.Rohstoff-Trader.de

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.rohstoff-welt.de/news/24100--Inflationsaengste-berechtigt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).